

Eine etwas schmalere Sommer-Ausgabe der «Zürcher UmweltPraxis»

Getreu ihrem Grundsatz, Informationen nicht einfach um des Informierens willen zu verbreiten, sondern gezielt darüber zu informieren, was es auf dem Gebiete des Umweltschutzvollzugs wirklich Wesentliches, Neues, Aktuelles zu berichten gibt, erscheint diese Sommer-ZUP in vergleichsweise bescheidenem Umfang. Die «Zürcher UmweltPraxis» bzw. alle, die an ihrer Herausgabe beteiligt sind, bemühen sich selbstkritisch darum, in der Information der Umweltschutz-Fachverwaltung möglichst Quantität und Qualität nicht zu verwechseln und vor allem das für die Arbeit in den Gemeinden Wichtige weiterzugeben. Immerhin ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass bezogen auf ein durchaus bedeutendes und sommerlich aktuelles Thema der Redaktionsschluss für diese ZUP-Ausgabe äusserst ungünstig lag: Das neue Luft-Programm wird der Regierungsrat frühestens verabschiedet, wenn diese ZUP bereits in der Druckerei verarbeitet wird. So oder so wird indes die Luftreinhaltung in den nächsten Wochen – wie die erhöhten Ozonwerte schon im Mai und vor allem im Juni vorausahnen liessen – im (öffentlichen) Gespräch bleiben. Es sei in diesem Zusammenhang auch auf die Kurzinformation über das Luft-Telefon verwiesen.

KURZBERICHTE

Informationen über den Luftzustand im Kanton Zürich:

«Grüezi, hier spricht Ihr Luft-Telefon!»

Die Lufthygienefachstellen im Kanton Zürich betreiben Messstationen in den Stadtzentren, der Agglomeration, in ländlichen Gebieten und entlang von Verkehrsachsen. Das Ziel dieser Messungen ist, die Luftqualität kontinuierlich zu überwachen und zu bewerten. Wer sich über den aktuellen Luftzustand informieren will, wählt einfach

die Nummer des Luft-Telefons 01 251 15 25

Täglich, ausser samstags und sonntags, werden vom 15. Juni bis 15. September 1996 die Ozonwerte und eine Ozonprognose für den folgenden Tag beziehungsweise das Wochenende bekanntgegeben.

Auskunft über die aktuellen Messwerte auf dem Gebiet der Stadt Zürich

Informationen über aktuelle Messwerte auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind zudem über die Telefonnummer 01 361 55 20 zu erfahren. Zusätzliche Hinweise auf ständig aktualisierte Messwerte gibt die Teletextseite 721.

Weitere Informationen erteilt:

Markus Meier, Leiter Immissionsüberwachung, Amt für technische Anlagen und Lufthygiene des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich
Telefon 01 259 29 93, Telefax 01 259 42 80

«Auszeichnung» der KDMZ durch Aktionsprogramm Energie 2000

Unter der Flagge seines Energiespar-Labels – «E2000» – hat das Aktionsprogramm Energie 2000 des Bundes (Ressort Dienstleistungen) in der jüngsten Positivliste auch die Verwaltung des Kantons Zürich mit der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale (KDMZ) aufgenommen. Die KDMZ findet sich auf der Positivliste in illustrierter Gesellschaft wieder – EDMZ, Gross- und Kantonalbanken, Swissair usw. gehören dazu. Die für das Energiesparen in Dienstleistungs- oder ähnlich gelagerten Unternehmen gültige Leitidee bzw. das für die Aufnahme in diese Liste ausschlaggebende Kriterium umschreiben die Verantwortlichen für das Aktionsprogramm Energie 2000 so:

«Fortschrittliche Einkäufer nutzen das «E2000»-Label für die Geräte-Evaluation und senken Energieverbrauch, Energiekosten und Investitionskosten».

Redaktionelle Verantwortung für diesen Beitrag:

Koordinationsstelle für Umweltschutz
8090 Zürich
Telefon 01 259 30 15

AGENDA ALLGEMEINES

Das «E2000»-Label wird an Hersteller für konkrete Produkte vergeben, die den hohen Anforderungen an energetisch sparsamen Betrieb der Geräte genügen. Energiesparende Bürogeräte haben neben andern, direkten (Energiespar-)Vorteilen gerade im Sommer die ebenso vorteilhafte wie angenehme Auswirkung, dass sie weniger Abwärme erzeugen und so in manchem Büro einen Beitrag an ein erträglicheres Raumklima (oder zumindest sparsameren Betrieb der Klimaanlage) leisten. Der Sprung der KDMZ in die «E2000»-Positivliste wirft auch ein günstiges Licht auf das Projekt «Ökologische Beschaffung – vorbildliches Verhalten der öffentlichen Hand», für das die KDMZ in der «Trägergruppe Büro» federführend Pionierarbeit leistet (siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 7).

PUBLIKATIONEN

Beachten Sie bitte auch die in den Beiträgen integrierten Hinweise auf wichtige Publikationen, Ereignisse, Veranstaltungen, namentlich jene unter der Rubrik «Abfall» auf Seite 26.

Archäologie im Kanton Zürich

In der Reihe «Zürcher Denkmalpflege» ist Teil 1 des 12. Berichts erschienen. Er enthält den Überblick über die Zürcher Kantonsarchäologie in den Jahren 1987 bis 1992 (Kurzberichte über die Tätigkeit, ausführliche Grabungsberichte, Allgemeine Aufsätze zur Archäologie). Erhältlich beim Kommissionsverlag Fotorotar AG, Zürich und Egg.

BUWAL: «Informationen zum Sommersmog»

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) hat die allgemein und leichtverständlich informierende Broschüre «Informationen zum Sommersmog: Schutz vor Ozon – Abgasreduktion» in sechster Auflage herausgegeben. Sie kann unter Beilage einer voradressierten Klebeetikette gratis bezogen werden beim Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Dokumentationsdienst, 3003 Bern.

Neues Informationsmaterial aus dem BUWAL

Unter den in den letzten Wochen vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) herausgegebenen Publikationen seien erwähnt:

Reihe Umwelt-Materialien: Nr. 46, Luft: «Der Einsatz von Ausbreitungsmodellen für

die Massnahmenplanung»; Bezug über Dokumentationsdienst BUWAL, 3003 Bern.

Reihe Leitfaden Umwelt, neu: «Pflanzenschutz im Gartenbau» (Grundlagen zum Erwerb der Fachbewilligung); Bezug unter der Nummer 319.771 d bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), 3000 Bern.

Reihe Leitfaden Umwelt, Neuauflage: «Anwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln im Wald» (Grundlagen zum Erwerb der Fachbewilligung); Bezug unter der Nummer 319.759 d (Preis: 25 Franken) bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), 3000 Bern.

Neue Wege in der Umweltbildung – Die Gemeinde trägt die Verantwortung

Unter diesem Titel ist der Bericht zu einer Tagung in Winterthur als Broschüre erschienen. Es geht um besondere Möglichkeiten der Gemeinde in der Umweltbildung (siehe auch Beitrag Seite 9). Bezug bei: Pestalozzianum-Verlag, Postfach, 8035 Zürich.

VERANSTALTUNGEN

Weiterbildungskurs Abfallbewirtschaftung an der Ingenieurschule Rapperswil

Ab Oktober beginnt an der Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil im Rahmen des Nachdiplomstudiums «Umweltgerechte Produktion» ein Weiterbildungskurs zum Thema Abfallbewirtschaftung. Angesprochen sind interessierte Leute mit Hochschulabschluss oder aus der Praxis mit abgeschlossener Berufsbildung.

Anmeldung für diesen 120 Lektionen umfassenden Studiengang ist der 31. August 1996. Unterlagen bei: ITR – Ingenieurschule Interkantonales Technikum, S. Hungerbühler, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil. Telefon 055 222 44 11 / Fax 055 222 44 00

Viertes Holzenergie-Symposium

Das Bundesamt für Energiewirtschaft bzw. deren Organisation ENET führt am 18. Oktober 1996 an der ETH Zürich eine Veranstaltung über neue Erkenntnisse zur Feuerungstechnik und Abgasreinigung bei Holzfeuerungen und über Fragen im Zusammenhang mit den Praxisbetrieb durch.

Auskünfte: ENET-Tagungsadministration, Brigitte Soravia, Postfach 142, 3000 Bern. Telefon 031 352 19 00 / Fax 031 352 77 56

Neues Luft-Programm für den Kanton Zürich

Der Regierungsrat hat das neue Luft-Programm beschlossen; es löst den Massnahmenplan von 1990 ab. Mit dem Luft-Programm 1996 hat der Regierungsrat Massnahmen angeordnet, die zur Beseitigung der übermässigen Immissionen notwendig sind.

Wie im Luft-Programm 1990 geht es in erster Linie um die Reduktion der Stickoxide (NOx) und der flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Nach dem Vorsorgeprinzip des Umweltschutzgesetzes werden auch Schadstoffe einbezogen, für die in der Luftreinhalteverordnung des Bundes (LRV) keine Immissionsgrenzwerte bestehen, die sich jedoch nach neueren Erkenntnissen als problematisch und deshalb lufthygienisch als relevant erweisen. Dazu gehören zum Beispiel Benzol und Dieselruss. Globale Phänomene wie die Verstärkung des Treibhauseffektes und der Abbau des stratosphärischen Ozonschildes wurden bei der Festsetzung der Massnahmen ebenfalls berücksichtigt.

Sobald das Luft-Programm gedruckt vorliegt, werden alle Gemeinden mit einem Exemplar bedient. Zusätzliche Exemplare können gegen eine Schutzgebühr von 20 Franken mit untenstehendem Talon bezogen werden beim Amt für technische Anlagen und Lufthygiene (ATAL), Baudirektion, 8090 Zürich.

„

Anzahl Exemplare

Gemeinde / Firma

Name, Vorname

Adresse